

Werber des Interessenten: _____

Vorname, Nachname und Anschrift

Städtische Wohnungsgesellschaft Sassnitz mbH, Rügener Ring 62, 18546 Sassnitz
 Tel.: 038392 - 64620 Fax: 038392 - 64643 E-Mail: kunden-center@wogesa.de



Interessentenfragebogen

Ich/wir habe/n Interesse an Wohnungsangeboten und bitte/n um Information über Verfügbarkeit bzw. um Zusendung von Angeboten, die meinen/unseren Suchkriterien entsprechen. Ich/wir willige/n ausdrücklich ein, dass meine/unsere persönlichen Daten ausschließlich zu diesem Zweck verwendet und elektronisch gespeichert werden dürfen.

Mir/uns ist bekannt, dass diese Angaben nicht verlangt werden dürfen. Der Vermieter seine Entscheidung jedoch für eine eventuelle Vermietung auf die vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben aus dieser Auskunft stützt.

In Bezug auf eine mögliche Anmietung erteile(n) ich/wir dem Vermieter nachfolgende Informationen freiwillig:

Persönliche Angaben

1. Person

2. Person

Name* _____

Vorname* _____

Geburtsdatum / Ort* _____

Straße* _____

PLZ / Wohnort* _____

Telefon privat* _____

Telefon geschäftlich _____

E-Mail (freiwillig) _____

Familienstand (freiwillig) _____

Staatsangehörigkeit
(freiwillig) _____

Beruf / Tätigkeit _____

Arbeitgeber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

mtl. Nettoeinkommen*

€

€

* ohne die Angabe der Daten kann die Anfrage nicht bearbeitet werden

Außer mir/uns sollen noch weitere Personen einziehen

ja

nein

Vorname, Name und Anschrift

Geburtsdatum

Verwandtschaftsverhältnis

Haustiere nein ja Art und Anzahl _____

Tierhaltung in der Wohnung nur auf Anfrage und Genehmigung Art und Anzahl _____

Ihr bisheriger Vermieter

Name, Anschrift _____

Waren bzw. sind Sie bereits Mieter der WoGeSa? ja nein

Wohnungswunsch

Anzahl der Zimmer Wohnfläche _____
1 2 3 4 4+

Erdgeschoss ja nein

ohne Fahrstuhl bis Etage Etage egal Aufzug gewünscht

Ausstattung Dusche Wanne Balkon/Terrasse

Bad mit Fenster ja egal

"barrierefrei/-freundlich" "altersgerecht"

Wohngebiet

<input type="checkbox"/>	Lenzberg	<input type="checkbox"/>	Herr Becker
<input type="checkbox"/>	Rügener Ring	<input type="checkbox"/>	Frau Behrend
<input type="checkbox"/>	Fischerring	<input type="checkbox"/>	Herr Stößel
<input type="checkbox"/>	Mukraner Straße	<input type="checkbox"/>	Herr Stößel
<input type="checkbox"/>	Wedding	<input type="checkbox"/>	Herr Raddatz
<input type="checkbox"/>	G.-Hauptmann-Ring	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Klaipedaer/Litauische	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Innenstadt	<input type="checkbox"/>	

Warmmiete (max) €

gewünschter
Einzugstermin _____

Anmietung Stellplatz

ja nein

Sonstige Wünsche _____

Ich versichere, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen und für meine derzeitige Wohnung keine Mietrückstände bestehen. Mit der Speicherung meiner personenbezogenen Daten in der EDV-Anlage der Wohnungsgesellschaft bin ich einverstanden. Sofern die Auskunft nicht mehr benötigt wird - wenn kein Mietvertrag zustande kommt - hat der Vermieter diese Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz unverzüglich zu vernichten. **Die Bewerbung wird ungültig, wenn innerhalb von 6 Monaten keine Nachfrage erfolgt.**

Ort, Datum

Unterschriften der Interessenten

> Kopie Personalausweis

Folgende Unterlagen sind dem Fragebogen beizufügen:

> Nachweis über Einkünfte

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Die WoGeSa (Vermieter) übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters* oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.“

Name und Anschrift des Mietinteressenten und ggf. potenzieller Mitmieter / Ehegatte

.....
.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

Unterschrift Mietinteressent

Unterschrift potenzieller Mitmieter / Ehegatte

.....

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt der Vermieter dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anstreifenenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermittlungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditrisikoführend sind, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Informationen zum Datenschutz und Einwilligungserklärung

Gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir verpflichtet, unsere Vertragspartner über den Umgang mit personenbezogenen Daten zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir hiermit nach.

1. Einwilligungserklärung

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Einwilligung der betreffenden Personen erforderlich. Beim Abschluss neuer Verträge ist eine solche Einwilligungserklärung eine grundlegende Voraussetzung. Ohne Einwilligungserklärung können keine Verträge geschlossen werden.

Bei bestehenden Verträgen erfolgt eine Information unsererseits an die Betroffenen, mit Verweis auf ihr Widerspruchsrecht. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Fortdauer bestehender Verträge sind derzeit noch nicht absehbar.

2. Umfang der personenbezogenen Daten und deren Verwendung

Wir erfassen nur die personenbezogenen Daten, die zwingend für den rechtssicheren und inhaltsbezogenen Abschluss von Verträgen / Vereinbarungen erforderlich sind. Weitere Daten werden von uns nur erfasst, wenn sie uns freiwillig von den betroffenen Personen, ohne Anforderung unsererseits, übergeben werden.

Wir verwenden die Daten nur im Zusammenhang mit den abgeschlossenen Verträgen und zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben. Der Gesetzgeber hat öffentliche Rechte über die Datenschutz-Grundverordnung gestellt, auf die wir keinen Einfluss haben. Dieses betrifft zum Beispiel die Weitergabe personenbezogener Daten an Ämter / Behörden / öffentliche Stellen usw. sowie die Aufbewahrungsfristen, ebenfalls für öffentliche Stellen, zum Beispiel Krankenversicherung, Rentenversicherung, Finanzamt usw..

Weiterhin verwenden wir Ihre Daten zur Einholung von Erkundigungen bestehender Liquiditäten und Kreditwürdigkeiten.

3. Wer erhält die überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

In Erfüllung des abgeschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassene Daten, die diese aus gesetzlichen Gründen benötigen, zum Beispiel Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, zuständige Behörden und Gerichte.

Weiterhin geben wir die notwendigen Daten an Dritte weiter zur Erfüllung bestehender Verpflichtungen aus dem abgeschlossenen Vertrag, beispielsweise für die Erstellung von Betriebskostenabrechnungen, für die Durchführung von Reparaturleistungen, für die Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen, im Rahmen von Strafvereitelungen bzw. Strafverfolgungen usw..

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir außerdem Auftrags-Verarbeiter, die zur Erfüllung vertraglicher Pflichten beitragen, zum Beispiel Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Aktenvernichter etc.. Diese Auftrags-Verarbeiter werden

von uns vertraglich zur Einhaltung der Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes verpflichtet. Unsere berufsrechtliche Verschwiegenheitspflicht halten wir in jedem Fall ein.

An Drittländer oder internationale Organisationen, die nicht der EU-Datenschutz-Grundverordnung unterliegen, erfolgt keine Weitergabe von Daten.

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DS-GVO zum Einsatz.

4. Dauer der Datenerfassung / -verarbeitung

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt solange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich solange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht, zuzüglich einer Überhangzeit von mindestens 6 Monaten.

Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen aufbewahrt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und / oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Erfüllung handels-, steuer- und berufsrechtlicher Aufbewahrungsfristen:
Die dort vorgegebenen Fristen zu Aufbewahrung bzw. zur Dokumentation betragen 2 bis 10 Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften:
Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.
- Daten von Interessenten, die uns auf freiwilliger Basis in Vorbereitung von Vertragsabschlüssen übergeben wurden, bei denen es jedoch zu keinem Vertragsabschluss kam, werden von uns 6 Monate aufbewahrt. Eine längere Aufbewahrung ist nur möglich, wenn uns die Interessenten ausdrücklich hierzu ihre Einwilligung geben. Die exakte, dann individuell abgestimmte Aufbewahrungszeit ist schriftlich zu vereinbaren.

5. Rechtsberatung

1. Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 DS-GVO

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.

2. Recht auf Berichtigung gemäß Artikel 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (auch mittels einer ergänzenden Erklärung) zu verlangen.

3. Recht auf Löschung gemäß Artikel 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden entfallen.

- b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- c) Sie widersprechen der Verarbeitung und eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
- b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und Sie lehnen die vollständige Löschung ab.
- c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO eingelegt und solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen anderen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

6. Widerspruchsrecht gemäß Artikel 21 DS-GVO

Ihren Widerspruch reichen Sie bitte bei uns in schriftlicher Form ein.

7. Beschwerderecht gemäß Artikel 13 Absatz 2d 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 Bundesdatenschutzgesetz

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde.

8. Zurückziehen der Einwilligung gemäß Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 oder Artikel 9 Absatz 2 sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist grundsätzlich unser Unternehmen, in Person der Geschäftsführer.

Einsprüche / Widersprüche / Einwilligungserklärungen und ähnliches sind zu richten an:

WoGeSa Städtische Wohnungsgesellschaft Sassnitz mbH
 Datenschutzbeauftragter
 Hafenstraße 12, Haus F
 18546 Sassnitz

Einwilligungserklärung

Nachfolgende Daten aus dem Interessentenfragebogen aller genannten Personen können in unserem EDV-System gespeichert werden:

- Name und Vorname
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Telefonnummern (Handy, Festnetz – dienstlich und privat)
- E-Mailadressen
- Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Namen der Kinder und deren Geburtsdatum
- Beruf/Tätigkeit
- Arbeitgeber
- Anschrift vom Arbeitsgeber
- mtl. Nettoeinkommen
- bisheriger Vermieter
- Haustiere

Weiterhin wird gegebenenfalls Ihre Bankverbindung für die Abbuchung der Miete gespeichert.

Ich bin/wir sind mit der Speicherung und Verwendung der oben genannten Daten einverstanden.

Ort/Datum
.....
Unterschrift

Ort/Datum
.....
Unterschrift

Ort/Datum
.....
Unterschrift

Vermieterbestätigung:



Mieter

Name

Straße

Wohnort

Vermieter

Name

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Informationen zum Mietverhältnis

Vertragsbeginn

Vertragsende

Das Mietverhältnis endet auf Wunsch des

Mieters Vermieters ist nicht gekündigt

Kündigungsgrund:

Die derzeit gezahlte monatliche Gesamtmiete beträgt €

Wohnungsgröße m² Zimmer:

Verstöße gegen die Hausordnung:

sind nicht bekannt sind bekannt

Bemerkungen:

Es bestehen Mietrückstände ja nein

Mietrückstände in Höhe von

Zahlungen wurden pünktlich und vollständig geleistet ja nein

Ort, Datum

Unterschrift/ Stempel